
Presseinformation

Serienfertigung von XXL-Produkten: Expertentreffen in Hannover

Arbeitskreis trifft sich am 28. November 2019 bei der Komatsu Germany GmbH

Hannover, 22. Oktober 2019. Baumaschinen, Schiffsgetriebe, Windenergieanlagen: Die Produktion von sehr großen und schweren Produkten birgt besondere Herausforderungen. Wie die innovative Serienfertigung von XXL-Produkten gelingen kann, diskutieren Experten aus Theorie und Praxis am 28. November 2019 in Hannover. Gastgeber des Branchentreffens ist die Komatsu Germany GmbH.

Einen Einblick in die Produktion von Radladern, Baggern und Muldenkippern erhalten die Teilnehmer des Arbeitskreises XXL-Produkte am 28. November 2019 auf dem Werksgelände der Komatsu Germany GmbH in Hannover. Bei Fachvorträgen und einer Unternehmensbesichtigung erfahren die Teilnehmer, wie das Unternehmen die Baumaschinenproduktion digitalisiert und Produktionsabläufe vernetzt hat.

Beim Arbeitskreis XXL-Produkte kommen Anwender und Wissenschaftler zusammen. Mitarbeiter von Unternehmen aus den verschiedensten Branchen, die allesamt großskalige Produkte herstellen, tauschen sich hier über Herausforderungen und Lösungsansätze aus. Gegründet wurde der Arbeitskreis im Jahr 2010 vom Institut für Integrierte Produktion Hannover (IPH) gGmbH, das sich in zahlreichen Forschungsprojekten mit XXL-Produkten beschäftigt und den gesamten Lebenszyklus erforscht – von der Fertigung über die Zustandsüberwachung und Wartung bis hin zum Recycling.

Aktuell beschäftigen sich die Wissenschaftler unter anderem mit Additiver Fertigung im XXL-Format: In einem neuen Forschungsprojekt entwickeln sie einen riesigen 3D-Drucker, der stählerne Bauteile mit einem Gewicht von mehreren Tonnen drucken kann. Die Forscher gehen davon aus, dass sich auf diese Weise Material einsparen lässt: Im Vergleich zum Gießen ermöglicht der 3D-Druck deutlich leichtere Bauteile. Beim Arbeitskreistreffen wird das Forschungsprojekt vorgestellt. Auf dem Programm stehen außerdem zwei Fachvorträge zur präzisen Herstellung von Großbauteilen und zu Automatisierungslösungen für die Serienfertigung von XXL-Werkstücken.

Das Schwerpunktthema des Arbeitskreistreffens lautet „Innovative Serienfertigung von XXL-Produkten“. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 28. November 2019, von 8:45 bis circa 15:30 Uhr in Hannover, Hanomagstraße 9, statt. Am Vorabend laden die Veranstalter alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen – sie können kostenlos und unverbindlich an einer ersten Veranstaltung teilnehmen und danach entscheiden, ob sie dem Arbeitskreis beitreten wollen.

Anmelden können sich interessierte Unternehmen noch bis zum 15. November 2019 online unter www.xxl-produkte.net/de/termine-und-anmeldung/jetzt-anmelden.

Über das IPH

Das Institut für Integrierte Produktion Hannover (IPH) gemeinnützige GmbH forscht und entwickelt auf dem Gebiet der Produktionstechnik. Gegründet wurde das Unternehmen 1988 aus der Leibniz Universität Hannover heraus. Das IPH bietet Forschung und Entwicklung, Beratung und Qualifizierung rund um die Themen Prozesstechnik, Produktionsautomatisierung, Logistik und XXL-Produkte. Zu seinen Kunden zählen Unternehmen aus den Branchen Werkzeug- und Formenbau, Maschinen- und Anlagenbau, Luft- und Raumfahrt und der Automobil-, Elektro- und Schmiedeindustrie.

Das Unternehmen hat seinen Sitz im Wissenschaftspark Marienwerder im Nordwesten von Hannover und beschäftigt aktuell ca. 70 Mitarbeiter, etwa 30 davon als wissenschaftliches Personal.

Pressekontakt

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH
Susann Reichert
Hollerithallee 6
30419 Hannover

Telefon: (0511) 27976-116
E-Mail: reichert@iph-hannover.de

Bildmaterial



Einen Einblick in die Produktion von Baumaschinen bietet der Arbeitskreis XXL-Produkte.

(Bildlizenz: Pixabay License – Freie kommerzielle Nutzung, kein Bildnachweis nötig)